

## Santiano



Als im späten Frühling dieses Jahres das neue, inzwischen dritte Album „Von Liebe, Tod und Freiheit“ veröffentlicht wurde, bestätigte sich einmal mehr, dass SANTIANO zu den wichtigsten und erfolgreichsten Bands im deutschsprachigen Raum gehören. Obwohl die Karriere der norddeutschen Musiker noch nicht einmal vier Jahre andauert, ist sie beispiellos. So gelang es SANTIANO das dritte Mal in Folge mit einem neuen Album die Poleposition der Media Control Charts zu erklimmen. Auch in der Schweiz und in Österreich ging „Von Liebe, Tod und Freiheit“ in die Top Ten.

Die Messlatte war extrem hochgelegt. Die noch junge SANTIANO-Geschichte steht immerhin für zwei ECHOs, 5-Fach-Platin, einen Diamant Award und für gefeierte, ausverkaufte Konzerttourneen in den größten Arenen des Landes. Das Debüt „Bis ans Ende der Welt“ sowie der Nachfolger „Mit den Gezeiten“ sind seit über drei bzw. zwei Jahren in den Charts. Doch „Von Liebe, Tod und Freiheit“ ist weit mehr als ein gelungenes, weiteres Album. Es greift zwar die Authentizität, Leidenschaft und die stilübergreifende Herangehensweise der Vorgänger auf, aber es gleicht einem Quantensprung: „Von Liebe, Tod und Freiheit“ ist das selbstsichere Statement einer Band, die bei sich angekommen ist. Jeder Ton macht deutlich, dass SANTIANO glücklich sind mit dem, was sie tun, dass sie musikalisch erfüllt sind. Als hätte der Fünfer sein eigenes Genre geschaffen: Denn egal, ob Folk-, Rock- oder Shantyeinflüsse – SANTIANO sind immer unverwechselbar SANTIANO.

In Stücken wie „Richtung Freiheit“ und „Lieder der Freiheit“ geht es um Mut und Wagnis, um Rückgrat und Risikobereitschaft, um Aufbruch und Hoffnung, die in der Quintessenz münden, dass es sich lohnt, für seine Träume zu kämpfen. Die zentrale Botschaft, Freiheit ist möglich, jedoch immer aus eigenem Antrieb heraus, kommt dabei nicht mit erhobenem Zeigefinger daher.

In ihren metaphorreichen und dennoch aus dem wirklichen Leben stammenden Lyrics geht es um Fairness, Toleranz, Freundschaft und Zusammenhalt. Weil sie diese Werte auch leben, ist es ihnen möglich, oft tabuisierte Themen aufzugreifen. „Seine Heimat war die See“ erzählt rührend von einem gelebten Leben, und das ergreifende „Die letzte Fahrt“ setzt sich mit Tod und Abschiednehmen auseinander und rüttelt am Innersten.

Traditionsgemäß stehen SANTIANO ebenso für Frohsinn und Ausgelassenheit. Das spaßige „Joho und ne Buddel voll Rum“, das Gute Laune verbreitende „Under Jolly Roger“ sowie das mit Satzgesängen brillierende „Rolling The Woodpile“ stehen dafür beispielhaft.

„Johnny Boy“ handelt dagegen vom Erwachsenwerden, das in plattdeutsch gesungene „Fresenhof“ entpuppt sich als ultimative Hymne auf die Heimat und „Rungholt“, jener legendenumwobene, im 13. Jahrhundert von einer Flut verschlungene Ort, greift Motive aus Detlev von Liliencrons Ballade „Trutz, blanke Hans“ aus dem Jahr 1882 auf.

Trotz übervollem Terminkalender begab sich das Quintett nun erneut ins Studio, um dem Wunsch ihrer zahlreichen Fans nach neuen Songs nachzukommen. So erscheint am 23. Oktober die Special Edition des jüngsten Erfolgsalbums mit 18 Tracks – erweitert um fünf neue Lieder.

Zwei Tage später laden Pete Sage (Geige, Mandoline u.a.), Björn Both (Gesang, Gitarre, Bass), Axel Stosberg (Gesang, Mundharmonika, Percussion), Hans-Timm Hinrichsen (Gesang, Gitarre, Bass, Drums) und Andreas Fahnert (Gesang, Gitarre) zum ZDF-Special „SANTIANO in Irland – Eine musikalische Reise über die grüne Insel“. Die soeben mit dem Publikumspreis „Goldene Henne“ ausgezeichneten Künstler zeigen darin die schönsten Ecken des Inselstaates, treffen Kollegen sowie Wegbegleiter und bieten nicht zuletzt einen ultimativen Streifzug durch die Erfolgsgeschichte SANTIANOS.

„Weh mir“ ist die erste große Liebesballade von Santiano und mit diesem Song schließt sich auch der Kreis zum Albumtitel „Von Liebe, Tod und Freiheit“. Neben „Weh mir“ sind „Ade, Ade“ die kraftstrotzende Ode auf Freundschaft und Leben, das mittelalterlich inspirierte „Schipmann“, der energetische Folkbuster „Land Of Green“ sowie das melancholische Schlusstück „Die alten Segler“ die neuen Highlights der Special Edition. Die aktuellen Songs reihen sich in die SANTIANO-Tradition emotionaler Lieder, die für Werte wie Freiheit, Freundschaft und Völkerverständigung stehen. Wieder gelingt es den Nordlichtern, die Grenzen zwischen Folk-, Rock- und Shantyeinflüssen mühelos aufzuheben. So vielseitig die 18 Songs des Albums auch sind, die gemeinsame Klammer ist ihre emotionale Tiefe.

Dass ihre großen Hits und die neuen Lieder live einmal mehr punkten und warum die Faszination ihrer unbändigen Energie und ihrer unglaublichen Livepräsenz die Band zu einem der spannendsten Konzert-Acts Deutschlands macht, werden SANTIANO ab Oktober auf ihrer kommenden, fast 50 Termine umfassenden Tournee ein weiteres Mal zeigen.

Das Erfolgsgeheimnis mag schlicht klingen und doch hat es Seltenheitswert: SANTIANO begegnen ihrem Publikum auf Augenhöhe, sie reiben sich an der Wechselwirkung von Musiker und Fan und wachsen daran.